

Ganz Osttirol umwandern

Der Wanderweg „Osttirol 360° – Austria Skyline Trail“ startet mit der heurigen Sommersaison. Letzte Lücken im spektakulären Rundweg wurden nun geschlossen.

Lienz – Von Gipfeln umgeben aufwachen, tagsüber durch unterschiedliche reizvolle Gebirgslandschaft wandern und einmal Osttirol umwandern, ohne jemals ins Tal abzustiegen: Das ermöglicht der neue Wander- und Bergsteigerweg „Osttirol 360° – Austria Skyline Trail“. Acht Jahre lang bastelte der Verein „Ideenforum Osttirol“ an dieser Umrandung. Nun ist die etwa 360 Kilometer lange Strecke, auf der 25.100 Höhenmeter zu bewältigen sind, durchgehend begehbar. Letzte Lücke war eine Übernachtungsmöglichkeit in den Villgrater Bergen. Mit zwei Biwakschachteln, die jeweils acht Personen Platz bieten, ist auch das erledigt.

„Unser Anspruch war, einen Höhenweg um Osttirol zu schaffen, ohne dass ein Abstieg ins Tal nötig ist“, erklärt Gernot Madritsch vom Ideenforum. Er ist sicher, dass dieses Angebot das umfassendste Werbemittel für den Bezirk ist. 40 Schutzhütten liegen an der Route. „Osttirol 360°“ ist in neun Abschnitte geteilt, die jeweils einen Gebirgszug umfassen. „Ein guter Wanderer braucht etwa 20 Tage dafür“, sagt Madritschs Mitstreiter Helmut Pramstaller. Genau so gut sei es aber möglich, die neun Etappen einzeln zu be-



Mit den beiden Biwaks am Schwarzsee hoch über Innervillgraten ist die letzte Lücke im Rundweg über Osttirols Gipfel geschlossen.

Foto: Retter

wältigen. Pro Abschnitt seien zwei Übernachtungen einzuplanen. „Für Gäste ist das ein Anreiz, nach einer erfolgreichen Etappe wiederzukommen, um auch die anderen Etappen zu gehen“, meint Pramstaller.

Die Umrandung ist nicht nur für Hochleistungssportler bewältigbar, sondern auch

für Durchschnittswanderer, sagt Gernot Madritsch. Deshalb gibt es zwei Varianten: Jene für Wanderer führt eisfrei auf unter 3000 Metern entlang. Wer jedoch den Glockner oder den Großvenediger „mitnehmen“ will, hat auch dazu Gelegenheit.

Ein Betreiberverein ist gegründet, finanziert wird das

Projekt mit Spenden und Sponsoren, die sich jeweils für einen der neun Wegabschnitte einkaufen können. Bereits vergeben sind die Glockner-Etappe sowie jene in der Rieserferner- und Lasörflinggruppe. Weitere Sponsoren werden noch gesucht. Gelder vom TVB sind nicht mehr in Aussicht, sagt Obmann Franz

Theurl, da man sich in Fragen der Projektträgerschaft nicht einigen konnte. (co)

COOP-Osttirol-360°-Treffen am 16. Mai, 9.30 Uhr, in der Wirtschaftskammer Lienz. Nach Fachvorträgen von Baldur Preiml und Eckart Mandler werden Osttirol-360°-Tourkarten vergeben.